

ISSF-Weltcup in Guadalajara (Mexiko)

Doreen Vennekamp von Olympiasiegerin knapp geschlagen

Beim Weltcupauftakt im mexikanischen Guadalajara gewann das deutsche Nationalteam drei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille, die allesamt im Pistolenbereich mit Beteiligung von hessischen Schützen erreicht wurden.

Erwartungsgemäß war Christian Reitz vom SV Kriftel der herausragende deutsche Akteur. Der 30-jährige Olympiasieger startete mit der Luftpistole und erreichte auf Anhieb mit 588 Ringen im Vorkampf und dem zweiten Platz nach dem Finale den Top Team Tokio-Status, der ihn berechtigt an der internen Olympia-Qualifikation für Tokio 2020 teilzunehmen. Nach dem überlegenen Vorkampf musste er im Finale dem Inder Shahzar Rizvi den Vortritt lassen. Bis zum zwölften Finalschiuss konnte Reitz mit 0,8 Ringen Rückstand noch mithalten, doch danach zog der Inder mit einer Reihe von guten Zentrumstreffern unwiderstehlich davon. Reitz konnte seinen zweiten Platz gegen zwei weitere Inder, Jitu Rai und Om Prakash Mitharval, knapp behaupten.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Sandra trat Christian Reitz im Mixed-Wettbewerb mit der Luftpistole an und beide gewannen mit 777 Ringen den Vorkampf und zogen ins Finale der besten fünf Duos ein. Nach den ersten 30 Schüssen im Finale übernahm das deutsche Ehepaar mit 300,1 Ringen die Führung im Mixed-Wettbewerb, die sie bis zu den letzten sechs Schüssen der zweiten Eliminationsrunde hielten. Mit den letzten Schüssen verdrängte das indische Duo Bhaker / Mitharval die beiden Deutschen vom ersten Rang und gewannen mit 0,9 Ringen Vorsprung.

In seiner Spezialdisziplin, Schnellfeuerpistole, hatte Christian Reitz zusammen mit dem Chinesen Yuehong Li (beide 586) den besten Vorkampf absolviert und im Finale lag er lange Zeit in einem Dreikampf mit den Franzosen Bessaguet und Quiquampoix auf Goldkurs. Als ihm bei der dritten Fünf-Schuss-Serie in der Eliminationsrunde nur drei Treffer gelangen, nutzten die Franzosen ihre Chance und zogen dem deutschen Olympiasieger davon, der sich mit der Bronzemedaille zufrieden geben musste. Mit 577 und 573 Ringen auf den Rängen acht und neun hatten Aaron Sauter und Oliver Geis (beide SV Kriftel) das Finale der besten Sechs knapp verpasst. Aaron Sauter konnte sich aber mit seinem achten Rang über den Top Team Tokio-Status (TTT) freuen.

Doreen Vennekamp vom SV Hüttengesäß rundete das gute deutsche Abschneiden mit dem Gewinn der Silbermedaille im Sportpistolen-Wettbewerb der Frauen ab. Die 22-Jährige hatte sich als Achte des Vorkampfs mit 577 Ringen für das Finale qualifiziert und sich damit bereits vorzeitig den begehrten TTT-Status gesichert. Im Finale lieferte sie sich ein spannendes Duell mit der griechischen Olympiasiegerin Anna Korakaki, das bis zum 25. Schuss in der zweiten Eliminationsrunde mit jeweils 25 Treffern Unentschieden stand. Die Entscheidung zugunsten der Griechin fiel mit der letzten Fünf-Schuss-Serie, als Korakaki drei Treffer erzielte und Doreen Vennekamp nur einmal den Trefferbereich von mindestens 10,2 erzielte.

Ergebnisse im Überblick:

Luftpistole

Herren

1. Shahzar Rizvi (Indien)	242,3 (579)
2. Christian Reitz (Deutschland)	239,7 (588)
3. Jitu Rai (Indien)	219,0 (578)

Damen

1. Manu Bhaker (Indien)	237,5 (572)
2. Alejandra Zavala Vazquez (Mexiko)	237,1 (579)
3. Celine Goberville (Frankreich)	217,0 (575)

Mixed

1. Indien (Mitharval / Bhaker)	476,1 (770)
2. Deutschland (Reitz / Reitz)	475,2 (777)
3. Frankreich (Goberville / Fouquet)	415,1 (769)

Schnellfeuerpistole

Herren

1. Clement Bessaguet (Frankreich)	29 (586)
2. Jean Quiquampoix (Frankreich)	28 (581)
3. Christian Reitz (Deutschland)	24 (586)
8. Aaron Sauter (Deutschland)	577
9. Oliver Geis (Deutschland)	573

Sportpistole

Damen

1. Anna Korakaki (Griechenland)	29 (582)
2. Doreen Vennekamp (Deutschland)	27 (577)
3. Mathilde Lamolle (Frankreich)	24 (580)